

Text & Test: Marion Rodewald / Fotos: Frank Gleitsmann

Räder aus dem Versandhandel sind günstig. Doch was steckt wirklich in dem verlockenden Paketangebot? Und was gilt es beim Online- oder Telefonkauf zu beachten? RADtouren hat zur Probe sechs Trekkingräder bis 1.200 Euro bestellt – und wie immer mit Reisegepäck getestet.

Es sei gleich vorangestellt: Nichts geht über eine Testfahrt vor der Tür des vertrauten Fachhändlers. Daran ändert sich auch in Zeiten von Online-Shopping und Webvideo nichts. Der gute Berater kann das Rad richtig einstellen, falsche Vorstellungen zurechtrücken oder passende Teile direkt anbringen. Ein Prozess, während dem sich im besten Fall ein unscheinbares Serienrad in ein persönliches Topmodell verwandelt.

Aber je mehr der Blick ins Portemonnaie zählt, desto verlockender erscheinen die meist deutlich günstigeren Angebote der Radversender. Im Testfeld gibt es zum Preis von 1.000 Euro schon Räder, die durchweg mit Top-Trekkingkomponenten bestückt sind, die man sonst in der Preisregion ab 1.500 Euro findet. Logisch, denn

es entfallen die Ladenmiete und weitere Lagerkosten des Fachhändlers vor Ort. Auch die Werkstatt kann bei großen Versandhändlern viel kosteneffizienter arbeiten. Für Käufer attraktiv: Bei Versendern fällt der Preis- und Leistungsvergleich dank Suchmaschinen und notenbasierten Beratungsangeboten wie testberichte.de auf den ersten Blick leicht.

Welche Beratungsqualitäten?

Doch wie sieht es mit der Beratung aus? Und welche Servicepakete liefern die Versender mit? Wir haben einen Käufer inkognito auf die Suche nach dem richtigen Rad geschickt. Unsere männliche, 65-jährige Testperson konfrontierte die Telefonberater immer mit den gleichen Wünschen und Angaben: Er sei 178 cm groß, hät-

te eine Schrittlänge von 83 Zentimetern und mache regelmäßig Radausflüge am Wochenende von 30 bis 70 Kilometern. Ein bis zwei Mal im Jahr sei er für etwa zehn Tage mit dem Rad unterwegs, allerdings meist an Flüssen entlang. Für den alltäglichen Gebrauch würde ein anderes Rad benutzt. Gewünscht war ein Rad mit Gepäcktransport-Möglichkeit, „am liebsten mit der Chance, nachträglich einen Lowrider nachzurüsten“. Da man das Rad auch mal in die Bahn heben müsse, sei ein möglichst geringes Gewicht des Rades sehr wichtig. Zudem solle es „schön leichtgängig“ sein. Die Sitzposition solle wegen gelegentlicher Rückenschmerzen möglichst aufrecht oder variabel sein. Zudem wies die Testperson darauf hin, dass sie manchmal unter einschlafenden Händen leide. Bezüglich der Ausstattung war ein Nabendynamo gewünscht, und die anderen Komponenten sollten im Budgetrahmen von maximal 1.200 Euro möglichst hochwertig ausfallen.

Am Bildschirm

Unser „Test-Dummy“ hängte sich ohne eigene Vorrecherche ans Telefon. Wer sich gerne selbst ein Bild macht, findet bei den



**Fahrspaß
aus der Box**
6 Trekkingräder aus
dem Versandhandel im Test

Versendern ganz unterschiedliche Informations-Angebote. Einen traditionellen Papierkatalog zum ausgiebigen Blättern bietet nur noch Rose. Alle anderen breiten ihr Angebot im Internet aus. Hier zählt eine gute Benutzerführung besonders. Vorbildlich ist das Rose-Sortiment strukturiert, in dem sich der Kunde ganze Fahrradgruppen anzeigen lassen oder gezielt nach Preis-Segmenten bis hin zu Rahmengrößen und -varianten suchen kann. Gute Suchfunktionen bieten auch Fahrrad.de und BOC – bei allen dreien macht die Größe des Angebots diese Funktion allerdings auch nötig. Überschaubarer ist die Auswahl bei TrengaDE, Radon und Poison. Dass Informationshungrige sich dort durch das Angebot in den einzelnen Radgruppen klicken müssen, ist darum nur ein kleiner Nachteil. Löblich: Fahrrad.de leistet mit kurzen Video-Einführungen zu den einzelnen Radgattungen Aufklärungsarbeit und veranschaulicht wichtige Merkmale. Bei allen Anbietern gibt es zu jedem Rad eine ausreichende Liste der Spezifikationen, Angaben zur Geometrie sowie aufschlussreiche Detailbilder. Bei allen Anbietern kann man sein Wunschrad auch mindestens in einem Ladengeschäft – in der Regel am Hauptsitz des Vertriebs – anschauen und probefahren. BOC glänzt hier mit 33 Filialen im gesamten Bundesgebiet. Radon hat in Deutschland rund 70 Servicepartner, die bei der Bestellung des Rades helfen und für Servicearbeiten wie die Schaltungseinstellung angesteuert werden können.

Am Telefon

Alle Versand-Mitarbeiter waren am Telefon überaus freundlich und hilfsbereit. Die Kundenberater waren geschult und kannten ihre angebotene Produktpalette sehr gut. Innerhalb von zehn bis zwanzig Minuten war ein passendes Rad aus dem aktuellen oder gerade auslaufenden Sortiment gefunden. Bei Fahrrad.de und BOC hatten die Ansprechpartner am Telefon sogar die entsprechende Artikelnummer parat, sodass diese nur noch in das Suchfeld eingegeben werden musste, ohne sich lange durch das Menu zu klicken. Erfreulich: Keiner der Händler drängte den Kunden zum Kauf, um einen Abschluss am Telefon zu erzielen, auch dann nicht, wenn es sich um ein Auslaufmodell handelte.



+ 1 | Sicher im Alltag: Lichtstarke LED-Scheinwerfer wie der Fly IQ von b+m finden sich am Ortler, am Radon (CYO), am Herkelmann und am Red Bull (Trellock).

3 | Lebt länger: Lichtkabelverlegung im Schrumpfschlauch unter dem Schutzblech bei Herkelmann (auch Red Bull).

2 | Stark und bequem: Steuerrohr mit konischem 1,5-Zoll-Lager und durchlaufenden Zügen sowie Speedlifter-Höhenverstellung am Red Bull.

4 | Vorbildlich vielseitig: Ergonomische Griffe und Hörnchen mit zwei Griffpositionen am TrengaDE.



- 5 | Bedingt reisetauglich: Bei den Gepäckträgern greifen fast alle Hersteller zu einfachen Modellen, wie hier Poison, wo der Träger zudem hoch über dem Rad steht. Umrüsten lohnt sich. Die Ausnahme ist Red Bull.

Vier der sechs Anbieter schöpften das gesamte zur Verfügung stehende Budget von 1.200 Euro aus. Poison und Radon lagen mit ihren Empfehlungen deutlich darunter. Kleines Detail: Zum Kaufpreis addieren sich bei allen Versendern Transportkosten von 19 bis 26 Euro. Lediglich Rose verlangt nichts für den Versand. Das

Spektrum der Räder, die dann zum Test anrollten, war groß. Überraschend: Mit dem Poison und dem Herkelmann (BOC) waren auch zwei Räder auf Basis eines Stahlrahmens darunter: das eine eher filigran mit Muffen gelötet, das andere mit größer dimensionierten Rohren auf Stabilität getrimmt. Das andere Extrem vertritt

das Red Bull Black Creek 3 Trekking, dessen bulliger (aber nicht schwerer) Alurahmen als einziger mit einem modernen, dicken 1,5-Zoll Steuerlager aufwartet.

Anforderungen berücksichtigt?

Die Anforderungen an das Wunschrad wurden von allen in ähnlicher Weise berücksichtigt. Bei der Schaltung gehen die Versender lie-

ber auf Nummer sicher: Alle bieten 27-Gang-Kettenschaltungen und sind damit für jede Reisesituation bis hin zu Bergetappen gerüstet – offenbar traut man dem Käufer keine gute Selbsteinschätzung zu. Denn für Flusstouren hätte es auch eine pflegeleichtere Nabenschaltung getan. Entlang des Preisspektrums gliedern sich die Qualitätsunterschiede bei den Antriebsgruppen. Positiv ragt das Schal-

tungspaket am 999 Euro teuren Radon heraus, das eine komplette Shimano XT-Gruppe umfasst. Das bietet außerdem nur das Ortler. Sinnvoll ist aber auch die Kombi XT mit SLX-Kurbel am TrengaDE. Funktionell gab es bei keiner Schaltung etwas zu beanstanden, alle Ensembles warteten mit geringen Bedienkräften auf und waren perfekt voreingestellt. Oben auf der Wunschliste standen auch Kom-

Aus der Packung, fertig, los!



Benötigtes Werkzeug:

15er Gabelschlüssel, 4er und 5er Innensechskant, Drehmomentschlüssel, am besten beim Kauf direkt mitbestellen.



1 Rad auspacken. Entfernen Sie Schutzfolien und Karton. Gehen Sie behutsam vor, am besten mit einer stumpfen Verband-Schere. Schraubenzieher, Teppichmesser und Co. führen schnell zu Lackschäden. Inspizieren Sie das ausgepackte Rad noch einmal, drehen Sie insbesondere die Laufräder, um sie auf einen Seitenschlag zu prüfen. Bei gravierenden Schäden, Rad am besten gleich zurücksenden. Den Karton in jedem Fall aufbewahren.



2 Suchen Sie nach der Montage- oder Bedienungsanleitung. Hier finden Sie im Idealfall alle Hinweise für die Montage – im Test war leider nur bei Rose und TrengaDE eine Montageanleitung beigelegt. Bei unseren Testrädern mussten nur die Pedale angebracht und der Lenker gedreht werden.



3 Pedale anbringen. Mit einem 15er Gabelschlüssel ziehen sie beide Pedale fest. Das in Fahrtrichtung linke Pedal ist mit „L“ gekennzeichnet, das rechte mit „R“. Den Schlüssel dazu auf beiden Seiten in Fahrtrichtung drehen.



4 Lenker einstellen. Lösen Sie die Schrauben der Vorbauklemmung am Gabelschaft und bringen den Lenker in die gewünschte Position. Anschließend die Schrauben an der Lenkerklemmung lösen und Lenker ausrichten. Spannen sie grob mit dem Inbus vor, anschließend zum Festziehen den Drehmomentschlüssel nutzen und an die Angaben auf den Komponenten oder in der Bedienungsanleitung halten.

Rose Versand

www.roseversand.de

Tel. (02871) 27 55 70

Beratung

Dauer 9 Minuten
Freundlichkeit angenehm, sachlich
Erreichbarkeit keine Wartezeit

Service

Bezahlung Vorkasse, Nachnahme (5,60 EUR); Kreditkarte, Rechnung, Bankeinzug, Finanzierung
Lieferzeit 3–4 Wochen
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) kostenfrei, inkl. Verpackung
Rücksendung innerhalb von vier Wochen, kostenlos

Gewährleistung bzw. Garantie

2 Jahre auf alle Komponenten, Rahmen und Gabel sowie Speichenbruch (10 Jahre)

Ladenlokal zur Besichtigung

Biketown in Bocholt

Konfiguration

Austausch aller Komponenten zum Katalogpreis ohne Werkstattkosten möglich, Absprache bei der Beratung, mittels Bikekonfigurator auch online

Service-Urteil: ★★★★★

BOC

www.boc24.de

Tel. (040) 20 20 97 97

Beratung

Dauer 21 Minuten
Freundlichkeit sehr freundlich, geht gut auf den Kunden ein, angenehme Art der Fragestellung
Erreichbarkeit keine Wartezeit, direkt mit dem Kundenservice verbunden

Service

Bezahlung Rechnung, Kreditkarte, Bankeinzug, Vorkasse, Nachnahme (5,60 EUR), Finanzierung
Lieferzeit 2–5 Werktage
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) 19 EUR
Rücksendung innerhalb von 14 Tagen, kostenlos (Rücksendeaufkleber)
Gewährleistung bzw. Garantie 2 Jahre, Rahmen 3 Jahre
Ladenlokal zur Besichtigung 33 Filialen
Konfiguration

beim Kauf in einer Filiale können einzelne Elemente verändert werden

Service-Urteil: ★★★★★

Trenga De

www.trenga.de

Tel. (040) 32 31 00 70

Beratung

Dauer 15 Minuten
Freundlichkeit sehr direkt, mit persönlichen Empfehlungen
Erreichbarkeit Man wird zum Verkauf durchgestellt (ca. 3 Minuten Wartezeit)

Service

Bezahlung Vorkasse, Nachnahme (5,90 EUR), keine online-Finanzierung
Lieferzeit 8 Tage
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) 19,90 EUR
Rücksendung innerhalb von 14 Tagen, 24,90 EUR
Garantie 2 Jahre, für Rahmen ohne Federung 10 Jahre
Ladenlokal zur Besichtigung Hamburg-Harburg; Buchholz/Nordheide
Konfiguration möglich

Service-Urteil: ★★★★★



So testete RADtouren

Nach der Beratung wurden die empfohlenen Räder beim Hersteller angefordert. Bei nicht mehr vorrätigen Auslaufmodellen wurde auf das entsprechende Nachfolgemodell ausgewichen (Radon). Alle Räder wurden vermessen und mit Pedalen gewogen. Das zulässige Gesamtgewicht wurde, soweit nicht in der Bedienungsanleitung angegeben, beim Hersteller erfragt. Die Fahrtests erfolgten auf einer identischen Strecke mit wechselnden Straßenbelägen (Asphalt, Kopfsteinpflaster, befestigte Wege). Außerdem wurden die Fahreigenschaften mit Gepäck praktisch ermittelt. Dazu durchliefen die Räder einen Testparcours (Slalom, Ausweichmanöver) mit 25-Kilo-Testgepäck, gleichmäßig verteilt auf zwei Packtaschen am Hinterradträger. Auch Brems tests erfolgten mit Beladung.

fort und eine variable Sitzposition. Die Grundbedingung für ein gutes Gefühl auf dem Rad, die richtige Größenberatung, schafften alle Anbieter. Anonsten ergattern Red Bull und Herkelmann die meisten Wohlfühl-Punkte. Beide verfügen über einen speziellen Speedlifter-Vorbau, mit dem sich die Lenkerhöhe kinderleicht per Schnellspanner verstellen lässt. Bei allen Testrädern ist der Vorbau winkelverstellbar. Den öfter einschlafenden Händen des Kunden begegnen Ortler, Red Bull und Herkelmann vorbildlich mit ergonomischen, verschraubten Griffen plus Hörnchen, wobei die winkelverstellbaren Modelle am Herkelmann sich besonders hervortun. Beim Abrollkomfort auf schlechten Wegen teilt sich das Testfeld dann endgültig auf. Red Bulls Cane Creek erzielt hier mit einer sensiblen Federstütze und

ebenso leicht federnden Luftfedergabel mit Lock-out vom Lenker Bestwerte, dicht gefolgt vom Herkelmann, das als einziges Rad auf dicken Pneus rollt und damit eine wartungsfreundliche Art der Stoßdämpfung bietet. Auch die Federgabel am Radon – ebenfalls mit Lockout – kann durchweg überzeugen.

Fahreigenschaften

Bewusst schwammig hatte der Kunde „leichtfüßiges Fahren“ und möglichst geringes Gewicht gewünscht. Am nächsten kommt diesem Fahrgefühl das Radon, das auf den vorne (37 mm) und hinten (42 mm) differenzierten Schwalbe Marathon Supreme-Reifen schnell dahingleitet und mit einem guten Gewicht dank steifem Fahrwerk leicht zu beschleunigen ist. Aber auch das Leichtgewicht im Test, das

TrengaDE mit sehr guten 14,5 Kilo, bereitet viel Fahrfreude dank seiner hohen Dynamik. Tipp: Höherwertige Reifen als die montierten, eher einfachen Conti Town Ride würden hier noch mehr Leben ins Spiel bringen.

Positiv überrascht hat uns, dass alle Versender-Räder die nötigen Reserven für das Fahren mit

Poison Tel. (02651) 49 54 74
www.poison-bikes.de

Beratung

Dauer 10 Minuten
Freundlichkeit freundlich und offen, kennt sehr gut das Sortiment und die Möglichkeiten, Schwachpunkte des Rades aufzuwerten
Erreichbarkeit Berater im Gespräch, ruft nach ca. 5 Minuten zurück

Service

Bezahlung Vorkasse, Nachnahme (5 EUR)
Lieferzeit 20 Tage
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) 25 EUR
Rücksendung innerhalb von 14 Tagen, wenn keine Personalisierung durch Schriftzug, kostenlos
Garantie 2 Jahre, Rahmen und Gabel 6 Jahre
Ladenlokal zur Besichtigung Mayen
Konfiguration im Baukastensystem möglich

Service-Urteil: ★★☆☆☆

Radon Tel. (02225) 88 88 222
www.radon-bikes.de

Beratung

Dauer 17 Minuten
Freundlichkeit freundlich und geduldig
Erreichbarkeit keine Wartezeit, direkt mit Verkaufsberatung verbunden

Service

Bezahlung Kreditkarte (3,95 EUR), Vorkasse (3,95 EUR), Nachnahme (9,95 EUR)
Lieferzeit 1–2 Wochen, Hauptsaison 2–3 Wochen
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) 26 EUR
Liefertermin wird telefonisch vereinbart
Rücksendung innerhalb von 14 Tagen, kostenlos (Rücklieferschein)
Garantie 2 Jahre, Rahmen 5 Jahre
Ladenlokal zur Besichtigung Bonn
Konfiguration Custom Made telefonisch möglich

Service-Urteil: ★★☆☆☆

Fahrrad.de Tel. (0800) 55 00 001
www.fahrrad.de

Beratung

Dauer 13 Minuten
Freundlichkeit sehr freundlich und kompetent
Erreichbarkeit keine Wartezeit, direkt mit einem Verkaufsberater verbunden, wegen schlechter Verbindung musste noch einmal gewählt werden und nach kurzer Verzögerung wurde man wieder mit demselben Berater verbunden.

Service:

Bezahlung Rechnung (2%), Kreditkarte, Vorkasse (2,99 EUR), Nachnahme (2%), Finanzierung (Ratenkauf)
Lieferzeit 3–4 Werktage
Versandkosten (innerhalb Deutschlands) 19,99 EUR
Rücksendung innerhalb von 14 Tagen, kostenlose Abholung
Garantie 2 Jahre
Ladenlokal zur Besichtigung Esslingen, Stuttgart
Konfiguration nicht möglich

Service-Urteil: ★★☆☆☆



Gepäck mitbringen. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei allen über 130 Kilo und bietet damit Fahrern bis circa 85 Kilo ausreichend Lade-Spielraum. Sehr gut auch für extremere Radreisen sind die hohen Zulassungen von Radon und Herkelmann, die beide bis zu 150 Kilo tragen dürfen. Am Herkelmann lässt sich dazu wie auch am Poison und TrengaDE ein Standard-Lowrider leicht nachrüsten. Am Radon und Red Bull kommen nur Spezialträger für Federgabeln wie der FAIV oder Tubus Swing in Frage, deren Montage umständlicher ist. Löblich: Fünf von sechs Kandidaten verfügen außerdem über einen standsicheren, rahmenintegrierten Seitenständer, der das Auf- und Abladen von Gepäck sowie das Abstellen erleichtert.

Unterwegs mit Gepäck

Der Fahreindruck mit Gepäck bestätigt die guten Papierwerte. Alle lassen sich sicher kontrollieren. Besonders sicher geradus rollen das Herkelmann und das Red Bull auch mit schwerem Gepäck auf dem Heck. Bei Lastwechseln hinterlässt das Red Bull den mit Abstand souveränsten Eindruck und bleibt jederzeit sicher in der Spur. Ebenfalls überzeugend: Radon und TrengaDE, wogegen man dem filigranen Poison die Last deutlicher anmerkt und die Fahrweise auf das Gepäck einstellen muss.

Das Beste zum Schluss: die Bremsanlagen. Fünf von sechs haben hydraulische und damit

wartungsarme Systeme. Wer besonderen Wert auf witterungsunabhängige Bremsleistung legt, ist mit dem Radon bestens beraten, das ein Disk-System von Hayes an Bord hat. Die hydraulischen Felgenbremsen von Magura sind in Punkto Dosierbarkeit und Handhabung nach wie vor das Optimum, wobei Herkelmann die günstigen HS11-Stopper mit einem doppelten Brakebooster funktionell aufwertet. Hier fällt das Poison als einziges Rad mit V-Bremsen etwas gegenüber dem Rest ab.

Fazit:

Eine kleine Überraschung. Vor allem in der Beratung sind die getesteten Versand-Händler weit besser, als es Klischees glauben machen. Wer eine gute Vorstellung vom Wunschrad hat, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch glücklich. Hilfestellungen nach dem Kauf sind bei einigen noch verbesserungswürdig. Die gelieferten Fahrräder punkten erwartungsgemäß mit überdurchschnittlich guten Ausstattungen, aber auch die Verarbeitungsqualität lässt nur in Details Wünsche offen. Insgesamt schneidet das Red Bull wegen seiner völlig problemlosen Fahreigenschaften und des Top-Komforts am besten ab, das Herkelmann liegt auf Augenhöhe, ist für Langstreckenorientierte sogar die bessere Wahl. Mehr als verdient ist der Kauf Tipp für das Radon, dessen Ausstattung alles andere in den Schatten stellt. ❖

Checkliste Versandkauf

Vor dem Anruf

Überlegen Sie sich genau, wieviel sie maximal ausgeben möchten. Zudem sollten Sie wissen, für welche Zwecke das Rad verwendet wird. Es ist auch ratsam, sich im Vorfeld Gedanken über verschiedene Ausstattungsmerkmale zu machen, die Ihnen wichtig sind. Machen Sie sich Notizen zu Punkten, die Sie gerne abfragen möchten. Bei Online-Anbietern ist es von Vorteil, wenn Sie während des Anrufs an einem Computer mit leistungsfähiger Internetverbindung sitzen.

Am Telefon

Alle Ihre Fragen sollten beantwortet werden. Fragen Sie nach den Versandgebühren, wie die Lieferung erfolgt und wie eine mögliche Rücksendung abzuwickeln ist. Treffen sie keine voreilige Kaufentscheidung. Auch bei verlockenden Angeboten sollten Sie sich ausreichend Bedenkzeit nehmen, denn es gilt: Passendes Rad geht vor günstigem Angebot. Lassen Sie sich ruhig zwei, drei verschiedene Räder, die in Frage kommen, vorschlagen.

Wenn das Rad kommt

Prüfen Sie unbedingt vor Empfangsbestätigung nicht nur die Verpackung auf Unversehrtheit, sondern öffnen Sie auch den Karton und untersuchen Sie grob den Inhalt. Transportschäden können nur jetzt geltend gemacht werden. Markieren Sie sich den spätesten Rücksendetermin rot im Kalender oder nutzen die Erinnerungsfunktion des Handys.

Bei der Probefahrt

Die Fahrten unbedingt bei trockener Witterung auf einem asphaltierten Untergrund machen. Nur wenn das Rad sauber und die Reifen unversehrt sind, können Sie es zurückgeben. Schalten Sie mehrfach rauf und runter, fahren Sie Kurven und radeln Sie auch mal im Stehen. Testen Sie ruhig auch mal mit Gepäck.

Wenn es bleiben soll

Rechnung und Bedienungsanleitung sollten sorgfältig aufbewahrt werden. Möglicherweise müssen Sie die Garantie irgendwann in Anspruch nehmen.

Wenn es zurück soll

Richten Sie sich bei der Rücksendung nach den Vorgaben des Anbieters, rufen Sie notfalls nochmal an, denn hier gibt es kleine Unterschiede. Verpacken Sie es wieder demontiert im Originalkarton.



Herkelmann Vico LX

1.199 Euro

Ortler Tours LT

1.199 Euro

Vertrieb / Internet	B.O.C., Tel. (040) 20 20 97 97, www.boc24.de
Rahmen / Radstand	28-Zoll, CroMo-Stahl, 2-fach konifiziert / 1.114 mm
Gabel / Federung	Stahl, starr, Ahead-Set, Lowriderösen
Rahmenhöhen	He: 52 (Test), 56, 60 cm / Da: 48, 53 cm
Gewicht	15,65 Kg (gewogen mit Pedale)
Entfaltung	1,8-9,9 m / Pedalumdrehung
Zul. Gewichte Gesamt /	150 / nein / 25 Kg
Träger vo. / Träger hi.	

Vertrieb / Internet	interetstores AG, Tel. (0711) 93 30 50, www.fahrrad.de
Rahmen / Radstand	28-Zoll, Alu, 2-fach konifiziert / 1.075 mm
Gabel / Federung	Alu, starr, Ahead-Set, Lowriderösen
Rahmenhöhen	He: 52 (Test), 57, 61 / Da: 45, 50, 55 cm
Gewicht	16,22 Kg (gewogen m. Pedale)
Entfaltung	1,8-9,6 m / Pedalumdrehung
Zul. Gewichte Gesamt /	130 / 15 / 25 Kg
Träger vo. / Träger hi.	

Ausstattung

Schaltung	27-Gang, Shimano Deore LX-Kettenschaltung, 11-32 Zähne
Kurbelsatz	Shimano Deore LX Hollowtech II 175 mm, Hohlwelle außenl. Lager, 48-36-26 Zähne
Bremsen / Bremshebel	Magura HS 11 hydr. Felgenbremse, v: 2 Brakebooster
Naben vo. / hi.	Shimano LX-Nabendynamo / Shimano LX
Felgen / Speichen	Rigida, geöst / v. + h.: 36 Speichen
Reifen	50 - 622, Schwalbe Marathon Supreme, Reflex
Vorbau / Lenker	Speedlifter, Alu, winkel- und höhenverstellbar / Alu, leicht gebogen (530 mm)
Sattel / Sattelstütze	Herkelmann / Alu, starr
Lichtanlage vo. / hi.	STVZO, b+m Fly IQ Senso Plus / b+m Toplight Plus (2x Standlicht, Lichtautomatik)
Gepäckträger vo. / hi.	nein / Alu, 2. Packebene, Federklappe
Ständer	Pletscher Hinterbauständer, rahmenintegriert
Besonderheiten	Geschraubte Ledergriffe, 2 Flaschenhalter-Befestigungen, SKS Sicherheitsschutzbleche

Ausstattung

Schaltung	27-Gang, Shimano Deore XT-Kettenschaltung, 11-32 Zähne
Kurbelsatz	Shimano Deore XT 175mm, Hohlwelle außenl. Lager, 48-36-26 Zähne
Bremsen / Bremshebel	Magura HS 33 Evo 2, hydraulische Felgenbremse
Naben vo. / hi.	Shimano DH-3N72 / Shimano XT
Felgen / Speichen	Rodi, Vision VR19 Hohlkammerfelge, Alu, ungeöst / v. + h. 36 Speichen
Reifen	40 - 622, Schwalbe Marathon Plus, Reflex
Vorbau / Lenker	Alu, winkelverstellbar / Alu, gerade (620 mm)
Sattel / Sattelstütze	Brooks Flyer Champion / Alu, starr
Lichtanlage vo. / hi.	StVZO, Shimano DH-3N72-Nabendynamo, b+m Fly IQ Senso Plus, b+m Flat Plus LED (2x Standlicht, Lichtautomatik)
Gepäckträger vo. / hi.	nein / Massload, Alu
Ständer	Pletscher Hinterbauständer, rahmenintegriert
Besonderheiten	2 Flaschenhalter-Befestigungen, Ergon-Griffe mit integrierten Bar-Ends, Sicherheits-Schutzbleche

Testbrief

BOC arbeitet eng mit dem deutschen Rahmenbauer Herkelmann zusammen, dessen Vico Rahmen aus CrMo-Stahl seine Reisequalitäten im RADtouren-Test schon bewiesen hat. Auch hier überzeugen puristisches Design und erstklassige Verarbeitungsqualität. Ein betont langer Radstand (1.114 mm) ist verantwortlich für einen sehr guten Geradeauslauf, die für Stahl großvolumigen Rohre bringen hohe Stabilität beim Gepäcktransport, selbst in Kurven und bergab. Durch die dicken 50 mm Schwalbe Marathon Supreme-Reifen ist das Rad ohne weitere Federungselemente recht komfortabel, die kommode Sitzposition kann per Speedlifter ruckzuck stufenlos von sportlich bis betont aufrecht umgewandelt werden. Die geschraubten breiten Ledergriffe sorgen für eine angenehme flächige Auflage der Handballen. Die lichtstarke Fly IQ Senso Plus und das Toplight Plus von B+M bringen Sicherheit bei Dunkelheit. Mit der Mittelklasse-Schaltung Shimano Deore LX und der guten Magura HS-11 Felgenbremse ist das Vico LX sowohl für den Alltagsgebrauch als auch für längere Reisen gerüstet. Doppelte Brakebooster beweisen hier ein Auge für sinnvolle Details.

Testbrief

Ortler ist die Hausmarke des Internet-Radhandels fahrrad.de, der auch Radreisen auf seinem Portal anbietet. Das Tours LT rollt als einziges Rad bereits mit edlem Brooks Ledersattel und vormontiertem Lowrider an, ist für die große Tour gerüstet. Ein stabiler Hinterbauständer, zwei Flaschenhalter-Befestigungen und Ergon-Griffe mit Bar-Ends runden das Reiserad-Konzept ab. Allerdings war der Lowrider am Testrad nicht waagrecht montiert, und auch das zulässige Gesamtgewicht liegt mit 130 Kilo eher niedrig. Mit Gepäck wirkt das Ortler gutmütig bis wendig und lässt sich mit den wartungsarmen Magura HS-33 Hydraulikbremsen sicher stoppen. Das recht hohe Gewicht von 16,2 Kilo lässt sich zum Teil durch die üppige Ausstattung erklären, wobei die Wahl der schweren aber pannensicheren Schwalbe Marathon Plus-Reifen erfreulich ist. Überdurchschnittlich ist die komplette XT-Ausstattung und die sehr gute Lichtanlage mit b+m Fly IQ senso plus Scheinwerfer, die von einem leichtlaufendem Sport-Nabendynamo gespeist wird. Ein Extra-Lob verdienen die griffigen und hochwertigen Pedale.

Fazit Vielseitiger Hingucker. Der edel schlichte Stahlrahmen ist eine hervorragende Basis, um den sehr guten Allrounder in ein echtes Langstrecken-Reiserad zu verwandeln. Ausstattung und Verarbeitung stimmen bis ins Detail. Für 1.199 Euro ein mehr als faires Angebot.

Fazit Fahrfertig für die Radreise. Das Ortler Tours LT punktet mit ansprechender Verarbeitung und einem Reise-Ausstattungspaket mit Top-Komponenten. Hier fallen nur die Gepäckträger etwas ab, die Fahreigenschaften mit Gepäck sind aber okay. Ein rundes Angebot.



Testurteil: Sehr gut



Testurteil: Gut